



Weniger ist mehr: Ultraleichte ERA-TAC-Blockmontage.

BUIS von ERA-TAC

Schritt für Schritt baut der deutsche Top-Hersteller Recknagel das Programm seiner „taktischen“ ERA-TAC-Produkte aus. Nach der neuen Ultraleicht-Blockmontage und der Offset-Montage stellte man auf der IWA 2015 auch eine hauseigene Version einer klappbaren, mechanischen Notvisierung (Back Up Iron Sight; BUIS) vor. Kenner werden mit der Zunge schnalzen, dass es gelungen ist, das Gewicht der jungen, minimalistischen Ultraleicht-Blockmontage im Vergleich zu den bisher bekannten Standard-Blockmon-

tagen aus gleichem Stahl um die Hälfte zu reduzieren. Erreicht wurde das durch das Gesamtdesign, durch den bewussten Verzicht auf eine Universal-Schnittstelle sowie durch den Klemmmechanismus, der gänzlich ohne Teile auskommt, die verloren gehen könnten. Im Gegensatz zur ERA-TAC-Blockmontagen-Serie T1 (Klemmsystem Hebel) und T2 (Klemmsystem Sechskantmutter) wird das Fliegengewicht mit Torx-Schrauben auf der MIL-STD-1913 Picatinny-Montageschiene geklemmt. Doch das Minimalgewicht geht keineswegs zu Lasten der Stabilität, denn auch die Ultraleicht-

Blockmontage ist bis zu .50 BMG schussfest. Die junge ERA-TAC-Offset-Montage ermöglicht das Anbringen gängiger Leuchtpunktvisiere in 45-Grad-Winkelposition als Sekundär-optik zur Primäroptik in Gestalt eines Zielfernrohres und ist mit allen Spacern und Aufsätzen mit Universal-Schnittstelle kombinierbar. Die neue ERA-TAC-Notvisierung entstand mit der Zielsatzung ein robustes Backup-Sight für den harten militärischen Einsatz mit der mechanischen Präzision eines Wettkampfvisiers zu schaffen. Der Materialmix aus Stahlteilen, dort wo sie nötig sind, und hochfestem Flugzeugaluminium, wo dies ausreichend ist, erlaubt ein auf das notwendigste reduziertes Design bei geringem Gewicht und sehr geringer Baugröße. Spezielle Beschichtungen gewährleisten absolute Korrosionsfreiheit auch unter maritimen Bedingungen. Der federnde Klappmechanismus verhindert zuverlässig eine Beschädigung der Visierung im harten Einsatz. Weil ein Notvisier die schnelle, intuitive Zielerfassung in Stresssituationen ermöglichen soll, liegen beim ERATAC-Modell der kleine und der große Ghostring auf einer Höhe. Somit ist bei gleichbleibender Zielentfernung keine Veränderung des Haltepunk-

caliber-Kontakt

G. Recknagel e.K., Landwehr 4

97493 Bergheimfeld

Telefon: +49-(0)9721-84366

Fax: +49-(0)9721-82969

www.recknagel.de, info@recknagel.de

tes erforderlich. Die Bauhöhe entspricht der einer Standard-AR15-Visierung, wodurch eine Kombination mit Visierteilen anderer Hersteller problemlos möglich ist. Das Klappkorn ist in zwei Versionen erhältlich. Für den militärischen Einsatz empfiehlt der Hersteller die Ausführung mit einer Kornbreite von 1,8 mm/0.07“ und für die Verwendung als Wettkampfvisierung das Klappkorn mit einer reduzierten Balkenbreite von 1,35 mm/0.05“. Zur Höhenverstellung des Korns wird keinerlei Werkzeug benötigt. Das ERA-TAC-Notvisier ist für alle standardmäßigen AR-15-Körne mit UNF-8-36-Gewinde ausgelegt. Der Korteller dient dabei als Stellrad. Somit steht die breite Palette an vorderen Visierelementen des Nachrüstmarktes in Sonderabmessungen zur Verfügung. Durch das ultraflache Design mit einer Höhe von nur 9 mm/0.35“ lässt sich das ERA-TAC-Notvisier auch unter extrem niedrig montierten Zielfernrohren verwenden. Siehe auch: www.era-tac.de (sp)



Die mechanische, extrem flach bauende ERA-TAC-Notvisierung überzeugt durch praxisnahe Konstruktion und hochwertige Verarbeitung. Hier zu sehen, die hochgeklappte Lochkimme und das eingeklappte Korn.